reformiert
informiert

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 12/Dezember 2026

Reformierte Kirche Aarau
ref-aarau.ch

Tannenbaum in der Hosentasche …

… und adventliche Gucklöcher. Weihnachten weckt Sehnsüchte nach Geborgenheit, Liebe und Frieden. Kleine Rituale und vertraute Bräuche schenken uns einen Moment davon. Doch was steckt dahinter? Sind es bloss schöne Augenblicke oder gewähren sie uns einen Blick ins Paradies?



Ein Licht in der Dunkelheit – ein kleiner Blick ins Paradies? Bild: Susan Lu / KI-generiert

Neulich steckte ich eine Mandarine in die Hosentasche. Jemand hatte sie mir zugesteckt, aber ich hatte gerade keine Zeit, sie zu essen. In einer Adventsgeschichte heisst es, ein kleines Mädchen habe aus einer Miniaturkrippe das Jesuskind gestohlen und es sich in den Hosensack gesteckt. Und in einem Prospekt, der neulich in den Briefkasten geflattert war, lese ich, dass man sich einen Weihnachtsbaum aus Holz für die Hosentasche bestellen kann. Klein, fein und handlich geschnitzt. So ein kleines Bäumchen, dachte ich mir, wäre vielleicht auch etwas für mich. Ach, Tannenbaum. Nun ist wieder deine Zeit!

An meinem Baum hängt noch heute Schmuck aus Kindertagen. Mundgeblasene Kugeln, selbst hergestellte Strohsterne und winzige Engelfigürchen. Die Tradition, den Baum zu schmücken, ist so alt wie die Tradition des Tannenbaums selber.

Eine wichtige Wurzel des Christbaums findet sich im Mittelalter. Am 24. Dezember wurde in Kirchen oft das Fest von Adam und Eva gefeiert. Dafür stellte man sogenannte «Paradiesbäume» auf, meist immergrüne Tannen, die mit Äpfeln geschmückt wurden. Die Äpfel erinnerten an den Baum im Garten Eden.

Eine bekannte Legende erzählt, dass Martin Luther als Erster Kerzen an einen Weihnachtsbaum gesteckt habe, nachdem ihn ein sternklarer Winterhimmel beeindruckt habe. Historisch beweisen lässt sich das aber nicht.

«Schliesst sich das Guckloch?»

In der Geschichtswissenschaft ist man sich nicht einig, ob diese Paradiesbäume tatsächlich direkte Vorläufer des Weihnachtsbaums waren. Aber warum eigentlich nicht?

Das Paradies – ein Sehnsuchtsort. Auch Weihnachten ist mit einer grossen Sehnsucht verbunden. Der Sehnsucht von uns Menschen nach Liebe, familiärer Geborgenheit, Gemeinschaft, Freiheit und vor allem nach Frieden für Nationen und Völker.

Eben die Sehnsucht nach jenem Paradies, aus dem Adam und Eva bildlich gesprochen vertrieben wurden. Und wir? Wir fristen als sterbliche Menschen 80 oder 90 Jahre unser Dasein in einer unfriedlichen, ja gewaltdurchsetzten Welt.

Weil das nicht alles sein kann, machen wir uns sozusagen Gucklöcher ins Paradies. Wir stecken uns Weihnachten in die Hosentasche, weil uns, wie Novalis schrieb, ein «unnennbar süsser Himmel … im Gemüte steht» (Novalis, Geistliche Lieder Nr. 15). Sprich, unser Gemüt weiss um diese Sehnsucht und an irgendetwas halten wir uns fest.

Wir besuchen Adventskonzerte, schauen adventliche Shows im Fernsehen, freuen uns an leuchtenden Kinderaugen, geniessen Glühwein und suchen den Duft von wohlriechendem Tannenreis. Alles Gucklöcher, die uns für einen Moment aus unserer alltäglichen irdischen Existenz herausführen.

«Immer wieder anfangen mit Hoffen»

Führen uns diese Gucklöcher in die Realität, zum Kern der Dinge? Oder schauen wir bloss in den Spiegel des Selbstbetrugs? Das frage ich mich oft, wenn mir die kommerzielle Seite der Advents- und Weihnachtszeit zu viel wird. Ist es am Ende nur schöner Schein?

Ich möchte die Welt, in der ich lebe, wahrnehmen und letztlich auch aushalten – ohne Zuckerguss und Glühwein. Aber so ein Guckloch, das hat schon was!

Nur, wohin schaue ich dann? Was sehe ich? Sehe ich nur das Wohlige, die Lichteffekte, die unsere Seele kurzzeitig aufhellen? Oder sehe ich dahinter? Einen Widerschein aus dem Paradies? Oder wie es der Dichter Andreas Gryphius ausdrücken würde: «Nacht, mehr denn lichte Nacht! Nacht, lichter als der Tag; Nacht, heller als die Sonn', in der das Licht geboren» (aus dem Sonett «Über die Geburt Jesu»).

Wird es an Weihnachten hell in der Welt, weil Christus geboren wurde und er uns Menschen mit seiner friedvollen Botschaft erfüllen und damit sozusagen einen Blick ins Paradies freigeben möchte? Oder bleibt es finster, wenn der Weihnachtsbaum wieder entsorgt ist, die Familientreffen vorüber und die adventliche Musik verklungen sind? Schliesst sich das Guckloch? Falsches Licht? Sehnsucht verblasst? Wie geht es Ihnen mit dem Guckloch und der dahinterstehenden Sehnsucht?

Ja, vielleicht ist es wirklich so: Einfach «Alle Jahre wieder»! Immer wieder anfangen mit dem sehnsuchtsvollen Hoffen auf Veränderung – im Kleinen und im Grossen. Schliesslich hat auch die Weihnachtsgeschichte einmal ganz klein angefangen.

Dagmar Bujack
Pfarrerin

Helligkeit flutet die Stadt.
Weihnachtsleuchtreklamen auf Strassen und Plätzen.
Lichterlametta und Neonbögen in Bäumen und Sträuchern.
Blitzlichtgewitter hinter Fensterscheiben.
Der du im Dunkeln wohnst,
sei Wolkensäule am Tag mir und Feuersäule in der Nacht.
Dass ich die Helligkeitswüsten unversehrt durchquere.
Und dich finde in meinen alltäglichen Dunkelheiten.
Und mir dann leuchte dein Antlitz.

Klaus Nagorni, aus: «Ein warmes Licht erfüllt den Raum. Inspirationen für Advent und Weihnachten», hrsg. von Angelika Büchelin, Verlag am Eschbach, 2006. ISBN 978-3-88671-558-9.

Editorial

W wie …

An meinem Arbeitsplatz in der Zinne begegne ich den verschiedensten Menschen. Ein Dutzend von ihnen hat sich die Zeit genommen, für unser Advents- und Weihnachts-ABC Begriffe zu sammeln, die diese besondere Jahreszeit für sie ausmachen.

Entstanden ist eine bunte Mischung aus Traditionen, persönlichen Erinnerungen, weihnachtlichen Düften und Klängen, Menschen aus der biblischen Weihnachtsgeschichte und Momenten des Zusammenseins. Neben Besinnlichkeit, Freude und Hoffnung haben auch Alltägliches und der eine oder andere überraschende Begriff ihren Platz gefunden. Nicht alles ist auf den ersten Blick weihnachtlich. Aus den vielen schönen Nennungen habe ich eine Auswahl zusammengestellt.

Advent bedeutet Ankunft
Besinnlichkeit, Bratäpfel
Christkind, Chräbeli
Dankbarkeit, Dekoration
Einsamkeit, Engel erscheint
Fensterzauber im Quartier, Friede
Gabriel, Glühwein
Heilige Nacht, heisse Marroni
Innehalten, Ihr Kinderlein kommet
Jesuskind, Jahresrückblick
Kerzenziehen, Kaspar
Liebe, Lichter in der Dunkelheit
Mailänderli, Mitternachtsmesse
Nächstenliebe, Nüsslisalat
Orgelmusik, Oma & Opa einladen
Panettone, Punsch
Quelle der Hoffnung
Raclette, Ruhe
Samichlaus, Sehnsucht nach Ruhe
Tannenduft, Trubel
Überraschung, Unterkunft
Vorfreude, Versöhnung
Weihnachtswunder, Wärme
X-mas-Klassiker laut mitsingen
Yule (Weihnachten auf Altenglisch)
Zuversicht, Zusammensein

Wie sieht Ihr Advents- und Weihnachts-ABC aus?



Ich wünsche Ihnen gesegnete Advents- und Weihnachtsfeiertage.

Sonja Widmer
Sozialdiakonin

Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom 12. November unter anderem folgende Themen behandelt:

- Die Kreditabrechnung für den Heizungsersatz (Fernwärmeanschluss) an der Augustin Keller-Strasse 1 wurde genehmigt und zur Genehmigung an die RPK und die KGV weitergeleitet.
- Um von Subventionen profitieren zu können, sollen die Heizungen in den Liegenschaften an der Jurastrasse 13 und der Augustin Keller-Strasse 3 bereits 2027 ersetzt werden.
- Das Baugesuch für den Umbau des Begegnungsraums Zinne wurde eingereicht.
- Die Kirchenpflege hat den Entwurf des Diakoniekonzepts besprochen.
- Die Kirchenpflege unterstützt Jugendliche unserer Kirchgemeinde und übernimmt ihre Teilnahmebeiträge für den Jugendanlass «REFINE» 2027.
- Die Pfarrwahlkommission informierte über die eingegangenen Bewerbungen und die geführten Vorstellungsgespräche.

Monatslosung

Kuh und Bärin
werden zusammen
weiden,
ihre Jungen
beieinanderliegen,
und der Löwe wird
Stroh fressen wie
das Rind.

Jesaja 11,7

Amtshandlungen

Todesfälle

Idi Bucher
verstorben im 102. Lebensjahr

Elisabeth Chicchini
verstorben im 82. Lebensjahr

Roseline Legler
verstorben im 89. Lebensjahr

Johann Fenner
verstorben im 90. Lebensjahr

Niklaus Berger
verstorben im 90. Lebensjahr

Kollekten

Association de l'accueil à Taizé	194.10
Schneller Schulen	274.76
Stiftung Diakonierappen	252.92
Verein Aurora	151.21
Volunteers for Humanity	263.48
Waldenserkomitee in der Deutschen Schweiz	151.21

Einladung



Es stehen die Ersatzwahl in die Kirchenpflege sowie die Wahl eines Stimmenzählers auf dem Programm. Die Traktanden und Informationen werden fristgerecht publiziert.

Es wird kein Stimmrechtsausweis versendet.

Kirchenpflege

Mitteilungen

Maya Künzle übernimmt neue Aufgabe

Unsere Geschäftsleiterin Maya Künzle verlässt die Reformierte Kirche Aarau per Ende Januar 2027, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

Sie übernimmt die Leitung des Dienstleistungszentrums (DLZ) der Reformierten Landeskirche Aargau am Stritengässli in Aarau. Das DLZ unterstützt Kirchgemeinden und weitere Institutionen insbesondere im Finanz- und Rechnungswesen.

Wir bedauern ihren Weggang sehr, freuen uns aber gleichzeitig, dass Maya Künzle der reformierten Kirche verbunden bleibt und wir auch in ihrer neuen Funktion weiterhin mit ihr und ihrem Team zusammenarbeiten werden.

Die Stelle der Geschäftsleitung wurde inzwischen ausgeschrieben. Das Auswahlverfahren für die Nachfolge ist im Gang.

Kirchenpflege

Weihnachtspause

Das Sekretariat der Kirchgemeinde im Bullingerhaus bleibt ab Donnerstag, 24. Dezember 2026, 11.30 Uhr, bis Sonntag, 3. Januar 2027, geschlossen. Ab Montag, 4. Januar 2027, sind wir gerne wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten, Zeit für Ruhe und Besinnung und viele lichtvolle Momente und ein frohes neues Jahr.

Emilie Züger, Judith Steudler, Simone Andres, Maya Künzle



Bild: magnific.com

Gemeindeleben

Klingender Adventskalender

Dienstag, 1. bis Mittwoch, 23. Dezember, 12.30 Uhr, Stadtkirche

Täglich ein musikalischer Leckerbissen

Musik gehört zum Advent – und in Aarau ganz besonders zur Mittagszeit. Vom 1. bis 23. Dezember öffnet der Klingende Adventskalender täglich um 12.30 Uhr seine musikalischen Türchen in der Stadtkirche Aarau.

Jeden Mittag erwartet die Besucherinnen und Besucher ein rund 30-minütiges Konzert. Ob Gesang, Orgel, Blockflöten, Chöre, Orchester oder Popbands: Musikerinnen und Musiker aus Aarau und Umgebung sorgen mit ihren Auftritten für ein abwechslungsreiches Programm. Laien und Profis teilen sich die Bühne und schenken dem Publikum eine kleine Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel.

Wer den musikalischen Mittag mit einer warmen Suppe beginnen möchte, ist von 11.45 bis 12.30 Uhr in der Zinne herzlich willkommen.

Die diesjährige Kollekte kommt mehrheitlich dem Frauenhaus Aargau-Solothurn zugute. Der Rest unterstützt die Finanzierung des Klingenden Adventskalenders.

Gönnen Sie sich eine halbe Stunde Musik, lassen Sie den Alltag draussen und geniessen Sie die besondere Atmosphäre in der Stadtkirche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ilja Völlmy
Hauptorganist



Advent in Aarau: musikalische Vielfalt in der Stadtkirche Bild: zVg

Krippenausstellung

Noch bis am Mittwoch, 6. Januar 2027, Stadtkirche

Weihnachtsgeschichte in drei Akten

Die Weihnachtsgeschichte erzählt von Hoffnung, Freude und der Geburt Jesu in Bethlehem. Auch in diesem Advent lassen die «Krippenfrauen» diese Geschichte in der Stadtkirche lebendig werden.

Mit viel Liebe zum Detail gestalten sie verschiedene Szenen mit den kunstvollen Schwarzenberger Krippenfiguren. Dreimal verändert sich die Darstellung und lädt dazu ein, neue Einzelheiten und Geschichten zu entdecken.

Ein Besuch lohnt sich – auch mehrmals!

Margrit Schärer
Kirchenpflegerin

Eine Million Sterne

Samstag, 12. Dezember, 16–18 Uhr, Kirchplatz

Ein Kerzenbild als Zeichen der Solidarität

Am Samstag, 12. Dezember 2026, von 16 bis 18 Uhr bringen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden den Kirchplatz in Aarau zum Leuchten. Mit einem Kerzenbild setzen sie im Rahmen der Caritas-Aktion «Eine Million Sterne» ein Zeichen der Solidarität mit armutsbetroffenen Menschen in der Schweiz.

Dazu gibt es wärmenden Punsch und Kuchen. Alle sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und die Aktion zu unterstützen.

Redaktion



Der Kirchplatz im Lichtermeer Bild: Nathalie Philipp/Caritas

Gesucht …

Tür- und Evakuationsdienst

Für Veranstaltungen der Stadtkirche Aarau mit mehr als 200 Besucherinnen und Besuchern suchen wir Freiwillige zur Unterstützung im Notfall.

Ihre Aufgabe ist einfach: Sie sitzen bei einer zugewiesenen Ausgangstür. Im Ereignisfall – insbesondere bei einem Brand – öffnen Sie die Türflügel vollständig, weisen den Besucherinnen und Besuchern den Weg nach draussen und begleiten sie in Richtung des definierten Sammelplatzes.

Die Verantwortung für die Sicherheit und die Koordination liegt bei der diensthabenden Sigristin bzw. dem diensthabenden Sigristen. Vor dem Einsatz erhalten Sie eine kurze Instruktion.

Gesucht sind zuverlässige, ruhige Personen, die bereit sind, gelegentlich auch kurzfristig einen Einsatz zu übernehmen.

Nicht betroffen sind Anlässe externer Veranstalter, welche die Stadtkirche mieten. Diese sind selbst für die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen verantwortlich.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei **sandrine.knechtli@ref-aarau.ch, 079 438 77 61.**

Jeder Beitrag macht einen Unterschied! Informieren Sie sich über die vielfältigen Einsatzbereiche für freiwillige Mitarbeitende **ref-aarau.ch → Gemeindeleben → Freiwillige**

Gemeindeleben

Rückblick

Ein Fest für die Freiwilligen

Einmal im Jahr stehen jene im Mittelpunkt, die sich sonst für andere einsetzen: Am traditionellen Freiwilligenfest der Reformierten Kirche Aarau durften sich etwa 150 Freiwillige zurücklehnen und verwöhnen lassen. In der eigens zum Bankettsaal umgestalteten Kirche liessen sie sich vom Team der Reformierten Kirche Aarau bedienen.

Auch für die Unterhaltung sorgten die Mitarbeitenden selbst. In mehreren Teilen führten sie eine leicht abgewandelte Version des Kinderbuchklassikers «Frederick» von Leo Lionni auf. Die Geschichte der kleinen Maus vermittelte eine schöne Botschaft: Die Freiwilligen wirken oft im Hintergrund und sind nicht immer sichtbar. Was sie mit ihrem Engagement bewirken, ist aber sehr wohl sichtbar.

Mit dem jährlichen Fest bedankt sich die Reformierte Kirche Aarau bei all jenen, die mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrem Einsatz das Gemeindeleben bereichern.

Redaktion



Stadtkirche: umfunktioniert zum prachtvollen Bankettsaal Bild: Simone Andres



Das Team ist gemeinsam für die Freiwilligen im Einsatz. Bild: Theo Amstutz

Auf dem Programm

Gemeinsam statt einsam

Montag, 14. Dezember, 11.30 Uhr, Bullingerhaus

Jahresabschluss mit Fondue

Beim traditionellen Fondue-Essen lassen wir das Jahr gemeinsam gemütlich ausklingen.

Wer beim Einrichten helfen möchte, trifft sich um 10.30 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 20 Franken pro Person.

Dagmar Bujack
Pfarrerin



Bild: magnific.com

Anmeldung: bis 10. Dezember

dagmar.bujack@ref-aarau.ch, 062 836 60 75
sonja.widmer@ref-aarau.ch, 062 836 60 80

Offene Zinne

Dienstags, 14 Uhr, Haus zur Zinne

Ein Treffpunkt für alle Generationen

Die Offene Zinne lädt dienstags zum gemütlichen Beisammensein ein. Bei Kaffee und Zvieri ist Zeit für Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Spiele.

Einmal im Monat findet zusätzlich das Flick-Kafi statt. Hier können Kleidungsstücke gebracht werden, die dann gemeinsam repariert werden.

Redaktion



Bild: pixabay.com

Flick-Kafi

Dienstag, 8. Dezember, 14 Uhr, Haus zur Zinne

Flicken statt wegwerfen!

Redaktion

Knöpfe annähen, Löcher flicken, aufgegangene Nähte schliessen, Hosen und Ärmel kürzen, «Blätze» aufnähen und vieles mehr: Bringen Sie Ihre Kleider an einem der Termine vorbei oder deponieren Sie diese vorgängig. Ein freiwilliger Beitrag zur Deckung der Unkosten ist willkommen. Der Überschuss wird einem guten Zweck gespendet.



Bild: shutterstock.com

Schlusspunkt.

Kennen Sie das? Eine Diskussion ist eigentlich längst beendet. Alles ist gesagt, die Argumente sind ausgetauscht. Doch dann fällt noch eine Bemerkung, die man so nicht stehen lassen möchte. Also gibt man noch etwas zurück. Worauf das Gegenüber natürlich ebenfalls etwas zu sagen hat. Und schon geht es wieder von vorne los. Offenbar ist es gar nicht so einfach, dem anderen das letzte Wort zu überlassen. Und überhaupt: Zählt ein demonstratives Augenrollen eigentlich auch als letztes Wort?

Das letzte Wort zu haben, scheint uns wichtig zu sein. Ob am Familientisch, in einer Sitzung oder bei einer Meinungsverschiedenheit unter Freunden. Dabei bedeutet das letzte Wort noch lange nicht, dass man auch recht hat. Manchmal sind wir so sehr damit beschäftigt, unsere nächste Antwort vorzubereiten, dass wir gar nicht mehr richtig zuhören.

Ich nehme mich da nicht aus. Schliesslich fällt einem das überzeugendste Argument gelegentlich erst dann ein, wenn das Gespräch längst vorbei ist. Besonders ärgerlich. Und manchmal ertappe ich mich dabei, dass ich noch etwas anfüge, obwohl eigentlich alles gesagt wäre. Einfach, weil ich es nicht lassen kann.

Dabei könnte es durchaus befreiend sein, das letzte Wort jemand anderem zu überlassen. Nicht, weil einem die Argumente ausgehen, sondern weil nicht jede Diskussion gewonnen werden muss. Vielleicht ist es manchmal wichtiger, einander zu verstehen, als recht zu behalten.

Und wer sagt eigentlich, dass das letzte Wort immer ein Argument sein muss? Ein «Danke», ein «Entschuldigung» oder ein «Schön, dass du da bist» kann viel mehr bewirken als die schlagfertigste Antwort.

Nun bin ich allerdings in einer privilegierten Lage: Als Redaktorin darf ich hier jeden Monat den Schlusspunkt setzen. Zwölfmal im Jahr das letzte Wort haben – zumindest auf dieser Seite.

Und damit soll für dieses Jahr Schluss sein. Obwohl … eines hätte ich noch zu sagen.

Danke fürs Lesen!

Sandrine Knechtli
Redaktorin



Bild: magnific.com

Stadtkirche

So 29. Nov. 17 Uhr	**Musikalisch-liturgische Abendfeier zum Ersten Advent** (mit Live-Streaming) Liturgie: Pfrn. Dagmar Bujack Kleines Weihnachtsoratorium zum Mitsingen! Musik: Ilona Haueter (Orgel) Mitwirkung der Kantorei der Stadtkirche Leitung: Dieter Wagner Kollekte: Ökumenisches Institut Bossey (kantonal)
Di 1. bis Mi 23. Dez. 12.30 Uhr	**Klingender Adventskalender** → Seite 2 Eintritt frei – Kollekte
Sa 5. Dez. 10 Uhr	**Chinderchile** «Die vier Lichter des Hirten Simon»
So 6. Dez. 10 Uhr	**Gottesdienst zum Zweiten Advent** (mit Live-Streaming) Predigt von Pfrn. Marianne Weymann Lukas 1,26–38: «Ein unerwarteter Besuch» Musik: Ilja Völlmy Kollekte: Hungerprojekt Schweiz Anschliessend Kirchenkaffee
Mi 9. Dez. 19.30 Uhr	**Stille. Brot und Wein** Ein geistlicher Tagesrückblick
So 13. Dez. 10 Uhr	**Gottesdienst zum Dritten Advent** (mit Live-Streaming) Predigt von Pfrn. Dagmar Bujack Lukas 3,1–20: «Wer schaufelt uns den Weg frei?» Musik: Elisabeth Waldmeier Kollekte: Schneller Schulen Anschliessend Kirchenkaffee
So 13. Dez. 17 Uhr	**Chinderwiehnacht: «Betlehemer Bote» – ein Weihnachtsspiel** Aufgeführt von Kindern aus Aarau Text und Regie: Daniel Hess Musik: Dieter Wagner Ilja Völlmy (Orgel) Kollekte: Schneller Schulen Anschliessend Apéro
So 20. Dez. 10 Uhr	**Gottesdienst zum Vierten Advent** (mit Live-Streaming) Predigt von Pfrn. Marianne Weymann 1. Mose 18,1–2.9–15: «Zweifel erlaubt» Musik: Ilja Völlmy Kollekte: Verein Aurora & Waldenserkirche (Jahreskollekte) Anschliessend Kirchenkaffee
Mi 23. Dez. 19.30 Uhr	**Stille. Brot und Wein** Ein geistlicher Tagesrückblick
Do 24. Dez. 17 Uhr	**Familienweihnacht** mit Pfr. Daniel Hess «‹Weihnachten ist für alle da›, sagte die Katze.» Eine Geschichte von Antoine Schneider Musik: Ilja Völlmy (Orgel) und Oksana Potapova (Violine) Kollekte: Sozialwerk Pfarrer Sieber
Do 24. Dez. 22.30 Uhr	**Christnachtfeier** (mit Live-Streaming) Predigt von Pfrn. Saskia Urech Jesaja 11,1–9: «Frohe Weihnachten. Aber bitte keine Fake News!» Liturgie: Konfirmandinnen und Nachkonfirmandinnen der Reformierten Kirche Aarau, Saskia Urech Musik: Ilja Völlmy (Orgel) Mitwirkung der Kantorei der Stadtkirche Leitung: Dieter Wagner Kollekte: Sozialwerk Pfarrer Sieber
Fr 25. Dez. 10 Uhr	**Gottesdienst am ersten Weihnachtstag mit Abendmahlsfeier** (mit Live-Streaming) Predigt von Pfrn. Dagmar Bujack Lukas 2,1–20: «Ein Häuflein klein – eine Handvoll Gott» Musik: Ilja Völlmy (Orgel) und Yaroslav Kutsan (Flöte und Saxophon) Kollekte: Obstgarten Rombach Anschliessend Kirchenkaffee
Do 31. Dez. 17 Uhr	**Silvester-Gottesdienst** Predigt von Pfrn. Marianne Weymann Matthäus 13,2–34: «Es gibt nicht nur Unkraut» Musik: Elisabeth Waldmeier (Orgel) und Susanne Guthauser (Flöte) Kollekte: Verein Aurora & Waldenserkirche (Jahreskollekte)

Bleiben Sie informiert –
mit unserem Newsletter

Jetzt anmelden!

ref-aarau.ch

Gruppen und offene Angebote

Alle Generationen

heiss+heilig I kaffee am kirchplatz
Mittagsspecial: «Suppenzeit»

Dienstag, 1., 8., 15. und 22. Dez.
Mittwoch, 2., 9., 16. und 23. Dez.
10–16.30 Uhr, Haus zur Zinne

Offene Zinne – Kaffee & Spiele
→ Seite 3

Dienstag, 1., 8. und 15. Dezember
14 Uhr, Haus zur Zinne

Flick-Kafi – flicken statt wegwerfen
→ Seite 3

Dienstag, 8. Dezember
14 Uhr, Haus zur Zinne

Eine Million Sterne – mit Caritas
→ Seite 2

Samstag, 12. Dezember
16 Uhr, Kirchplatz

Aarauer Mittagstische

(bitte telefonisch anmelden)

Do 3. Dez. 12 Uhr	**Haus zur Zinne** 079 254 38 76
Do 10. Dez. 12 Uhr	**Gemeinschafts-zentrum Telli** 079 731 69 76
Do 17. Dez. 12 Uhr	**kath. Pfarrhaus** 062 832 42 00
Mi 23. Dez. 12 Uhr	**Rest. Senevita Gais** 079 584 71 99

Jugend

Jugendgottesdienst – Morgenrorate

Freitag, 4. Dezember
6 Uhr, Stadtkirche

Sunday.Connect

Sonntag, 6. Dezember
18 Uhr, Stadtkirche

Friday.OnTour

Freitag, 11. Dezember
18.30 Uhr, Haus zur Zinne

CHAT!

Freitag, 11. Dezember
19 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Pfrundweg 3, Erlinsbach

Kind & Familie

Singe mit de Chliine
(Anmeldung erforderlich)

Dienstag, 1., 8., 15. und 22. Dez.
Donnerstag, 3., 10. und 17. Dez.
9.30 und 10.30 Uhr, Haus zur Zinne

Erwachsene

Gemeinsam statt einsam
→ Seite 3

Montag, 14. Dezember
11.30 Uhr, Bullingerhaus

Kantorei
Probeplan und Informationen:
kantorei-aarau.ch

Kirche vor Ort

(r = reformiert, k = katholisch)

Golatti — 10 Uhr

Mi 2. Dez.	Myroslava Rap (k)
Mi 9. Dez.	Marianne Weymann (r)
Di 15. Dez. 16 Uhr	**Weihnachtsfeier** in der Stadtkirche Marianne Weymann (r)

Herosé — 10 Uhr

Do 3. Dez.	Dagmar Bujack (r)
Do 10. Dez.	Myroslava Rap (k)
Mi 16. Dez. 15 Uhr	**Weihnachtsfeier** Dagmar Bujack (r) und Myroslava Rap (k)
Do 24. Dez.	Dagmar Bujack (r)

Telli (GZ) — 19 Uhr

Fr 11. Dez.	Burghard Förster (k) und Marianne Weymann (r) Musik: Elisabeth Waldmeier (Klavier) und Maria Josè Borello (Harfe)

Senevita Gais — 10.15 Uhr

Fr 11. Dez.	Myroslava Rap (k)
Fr 18. Dez. 10.15 Uhr	**Weihnachtsfeier** Dagmar Bujack (r) und Myroslava Rap (k)

Kantonsspital — 9.30 Uhr

So 6. Dez.	Franziska Schär (r)
So 13. Dez.	Volker Eschmann (k)
So 20. Dez.	Liliane Blank (r)
Fr 25. Dez.	Christina Wunderlin (k)
So 27. Dez.	Franziska Schär (r)

Walthersburg — 16.15 Uhr

Fr 4. Dez.	Daniel Hess (r) und Myroslava Rap (k)

Église française — 10.15 Uhr

So 6. Dez.	Postweg 3, Buchs
So 20. Dez.	Postweg 3, Buchs

Impressum

«reformiert.informiert» ist das offizielle Publikationsorgan der Reformierten Kirchgemeinde Aarau. Es erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.» Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. | **Herausgeberin:** Reformierte Kirche Aarau | **Adressen und Versand:** Reformierte Kirche Aarau, Jurastrasse 13, 5000 Aarau, 062 836 60 70, sekretariat@ref-aarau.ch | **Redaktion und Layout:** san-shine.ch, Sandrine Knechtli, Herzogstrasse 9, 5000 Aarau, 079 438 77 61, redaktion@ref-aarau.ch | **Auflage:** 3 000 Exemplare | **Druck:** Druckzentrum AG Bern | **Redaktionsschluss Ausgabe 1/Januar 2027:** Dienstag, 8. Dezember 2026

Amtswochen

Dienstplan Pfarrpersonen

30. November – 4. Dezember
Marianne Weymann, 079 528 78 23

7. – 11. Dezember
Dagmar Bujack, 062 836 60 75

14. – 18. Dezember
Marianne Weymann, 079 528 78 23

21. – 25. Dezember
Dagmar Bujack, 062 836 60 75

28. Dezember – 1. Januar
Marianne Weymann, 079 528 78 23

Kontakt

Sekretariat

Maya Künzle, Emilie Züger,
Judith Steudler, Simone Andres

Bullingerhaus, Jurastrasse 13
062 836 60 70
sekretariat@ref-aarau.ch
Montag bis Freitag, 8–11.30 Uhr
Nachmittags mit Voranmeldung

Pfarramt

Pfarrkreis Nord
Saskia Urech, 062 836 60 77
saskia.urech@ref-aarau.ch

Pfarrkreis West
Daniel Hess, 062 836 60 74
daniel.hess@ref-aarau.ch

Pfarrkreis Ost
Marianne Weymann, 079 528 78 23
marianne.weymann@ref-aarau.ch

Pfarrkreis Süd
Dagmar Bujack, 062 836 60 75
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

Sozialdiakonische Dienste

Melanie Moor, 062 836 60 83
melanie.moor@ref-aarau.ch

Cilia Zeltner, 062 836 60 81
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

Sonja Widmer, 062 836 60 84
sonja.widmer@ref-aarau.ch

Jugendarbeit

Reto Bianchi, 062 836 60 82
reto.bianchi@ref-aarau.ch

Hauswartdienst

Samuel Negasi, 062 836 60 76
samuel.negasi@ref-aarau.ch

Sigristendienst

Ari Ferguson, 076 396 04 29
ari.ferguson@ref-aarau.ch

Elsbeth Ferguson, 079 959 24 87
elsbeth.ferguson@ref-aarau.ch

Theo Amstutz, 076 424 85 00
theo.amstutz@ref-aarau.ch

Orgeldienst

Ilja Völlmy, 079 830 06 13
ilja.voellmy@ref-aarau.ch

Elisabeth Waldmeier, 062 825 10 95

Johannes Fankhauser, 061 721 13 56

Kantorei

Dieter Wagner, 078 904 15 55
dieter.wagner@ref-aarau.ch

Singe mit de Chliine

Kathrin Hegnauer und Sandra Hirt
kathrin.hegnauer@ref-aarau.ch
sandra.hirt@ref-aarau.ch

Unterricht

Andrea Weilenmann, 076 588 36 69
andrea.weilenmann@ref-aarau.ch

Daniel Hess (→ **Pfarramt**)

Reto Bianchi (→ **Jugendarbeit**)

Barbara Schärer, 079 295 28 44
barbara.schaerer@ref-aarau.ch